

# NIEDERSCHRIFT

## über die 10. Sitzung des Ortsgemeinderates Stein-Bockenheim - Öffentlicher Teil -

**Datum:** 31. Mai 2010

**Ort:** Sitzungsraum des Rathauses

**Beginn:** 20.00 Uhr **Ende:** 22.10 Uhr

---

### I. Anwesenheitsliste

**Ortsbürgermeister:**

Mees, Siegbert

**Beigeordnete (zugleich stimmbere. Ratsmitglieder):**

1. Beigeordneter Stumpf, Reiner entschuldigt
2. Beigeordneter Nassen, Karl-Dieter

**Ratsmitglieder:**

Becker, Annerose entschuldigt  
Benda, Rüdiger  
Gillmeister, Dorothea  
Hemmersbach, Heinz-Willi  
Kaiser-Eckstein, Andrea  
Krisztmann-Horn, Christiane  
Mann, Ingrid entschuldigt  
Müller, Karl-Heinz  
Scharbach, Ernst  
Weingärtner, Karin

**Weitere Anwesende:**

Janzer, Boris

Verbandsgemeindeverwaltung, zugleich als Schriftführer

---

### II. Tagesordnung

#### ÖFFENTLICHE SITZUNG

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a GemO
- TOP 2 Freizeitgelände
- TOP 3 Kinderspielplätze
- TOP 4 Ruhebänke
- TOP 5 Gedenkstein
- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

## **NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

<b>TOP 9</b>	<b>Bauangelegenheiten</b>
<b>TOP 10</b>	<b>Personalangelegenheiten</b>
<b>TOP 11</b>	<b>Mitteilungen und Anfragen</b>

---

Der Vorsitzende, Herr Ortsbürgermeister Mees, eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, und Herrn Janzer von der VG-Verwaltung, den er gleichzeitig zum Schriftführer bestellt. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

Einwände gegen die letzte Niederschrift der Gemeinderatsitzung wurden nicht erhoben. Die Tagesordnung wird ergänzt im TOP 6 um a) Beratung und Beschlussfassung im Bezug auf das Rednerpult und b) die Beleuchtung. TOP 6 wird zu TOP 7 „Mitteilungen und Anfragen“.

---

### ***III. Tagesordnungspunkte***

#### **TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass keinerlei Anfragen oder Anträge von Seiten der Bürger an den Gemeinderat herangetragen worden sind. Somit kann zum nächsten TOP übergeleitet werden.

#### **TOP 2 Freizeitgelände**

Der Vorsitzende verweist hierzu auf einen Ortstermin des Bau- und Liegenschaftsausschusses am 20. Mai 2010. Zweck des Ortstermins war die Ermittlung genauer Daten über das abfallende Gelände des Raumes wo die Variante 1 – Die Grillstelle mit Pavillon nebst Boulebahn errichtet werden soll. Es wurde nach verschiedenen Messungen festgestellt, dass das abfallende Gelände einen Höhenunterschied von 70,00 cm in Richtung der angrenzenden Wohnbebauung hat, die ausgeglichen werden muss.

Insgesamt sind drei Ruhebänke vorgesehen, die im Freizeitgelände verteilt sind. Der Pavillon soll in einer 1/3 zu 2/3 geschlossener Bauvariante vorgesehen werden, damit man in Richtung des angrenzenden Mehrfamilienwohnhauses keinen Geräuschpegel von Seiten des Freizeitgeländes hat. Als Befestigung der Wege ist Pflaster oder Splitt vorgesehen. Die Toilettenanlage wird in einen Anbau der bestehenden Garagenanlage neben der Feuerwehr verbracht. Die Arbeiten sollen von der Arbeitslosen-Selbsthilfe unterstützt werden. Die entsprechenden Formalitäten werden durch den Vorsitzenden erledigt und organisiert.

Die Fertigstellung der gesamten Baumassnahme soll bis zur Kerb 2010 im Herbst erfolgen. Für die Form des Pavillons gibt Ortsbürgermeister Mees verschiedene Prospekte an die Hand. Angefangen vom Baustil einer nordischen Kota – der vollkommen geschlossenen Bauweise mit Fenstern und Türen - bis hin zum einfachen überdachten Grillplatz gehen die verschiedenen Vorschläge, die dem Rat zur Entscheidung vorliegen. Die Kosten belaufen sich dann natürlich auch von 3.000,00 € für die einfachste bis hin zu 6.000,00 € und mehr für die massiv – geschlossenen Bauform. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit zur Einsichtnahme und zur Mitbestimmung über die Vorsprache bei der Ortsgemeinde nicht genutzt.

Auf jeden Fall ist sich der Gemeinderat darüber einig, dass es sich um eine sechseckige Grundform handeln soll bei der 3-4 Seiten geschlossen sind. Rauchabzug und Feuerstelle sollen von der Firma Dilly beschafft werden. Ortsbürgermeister Mees erhält die Freigabe vom

Gemeinderat, die Entscheidung bis zu 5.000,00 € in eigener Verantwortung zu tragen. Sollte die Gesamtmassnahme über 5.000,00 € steigen, so bedarf es einer nochmaligen Beratung und Genehmigung durch den Gemeinderat.

Die Toilettenanlage soll von der Verbandsgemeinde Wöllstein, Bauabteilung, Herrn Fuchs geplant werden, die Dachneigung soll analog dem Dach des Anbaus zum Feuerwehrgerätehaus erfolgen.

Die Abstimmung in diesem Tagesordnungspunkt erfolgt einstimmig.

### **TOP 3 Kinderspielplätze**

Die beiden Spielplätze der Gemeinde sollen neu angelegt werden. Es wird beabsichtigt, den oberen Spielplatz mit einem Trampolin „nachzurüsten“ der untere Spielplatz soll in einer von natürlichen Baustoffen erbauter „naturnaher Spielplatz“ umfunktioniert werden. Ortsbürgermeister Mees zeigt zwei Ausführungen eines Trampolins „Master und Grand Master“ die sich im Kostenrahmen zwischen 3.095,00 € und 4.050,00 € bewegen.

Der Einbau soll von der Firma Egilmez erfolgen, da das Trampolin in das Erdreich eingelassen werden soll. Bei mehreren Anbietern des Trampolins gleicher Bauart soll nach Skonti und Rabatt verhandelt und beim günstigsten Anbieter bestellt werden.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Der Spielplatz im unteren Teil des Dorfes soll wie bereits angedacht mit einem neuen Konzept neu gestaltet werden. Als „naturnaher Spielplatz“ soll er viele Elemente beinhalten, die aus rein natürlichen Werkstoffen gefertigt sind. Das Einsähen soll im Herbst erfolgen, damit die Vegetationsphase nicht durch den Spielbetrieb beeinflusst wird. Außerdem sind noch Baumfällarbeiten zu verrichten, die sorgfältig geplant werden müssen. Ratsmitglied Nassen gibt dem Gemeinderat hierzu eine CD-Rom mit verschiedenen Anregungen von naturnahen Spielplätzen an die Hand.

Die Abstimmung über die zu verrichtenden Arbeiten wird auch hier einstimmig beschlossen.

### **TOP 4 Ruhebänke**

Innerhalb der Ortsgemeinde Stein-Bokenheim sollen weitere drei Bänke aufgestellt werden. Nach Durchsicht der Beratungsunterlage vertritt der Gemeinderat die Auffassung, drei Exemplare von Bänken mit Gussfuß zu beschaffen. Kostenpunkt 199,00 € pro Bank. Eine Anfrage an die Firma Wagner in Stein-Bockenheim belief sich auf 300,00 € pro Bank. Allerdings wäre diese Ausstattung massiver und ohne Gussfuß. Es wären Bänke, wie sie schon auf dem Lehrpfad vorhanden sind. Für die Abstimmung der Bänke im Freizeitgelände soll Herr Wagner einen Prototyp fertigen, der vom Gemeinderat begutachtet werden soll. Danach erfolgt die Beschaffung.

Weiterhin soll erfragt werden, ob die bereits vorhandenen, vom Wetter gealterten Bänke im verbliebenen Teil des Ortes im Austausch restauriert werden sollen, damit die Bänke wieder einheitlich im gleichen Zustand sind. Auch hier soll die Arbeitslosenselbsthilfe mit in den Wiederherstellungsprozess eingebunden werden.

Die Abstimmung erfolgt auch hier einstimmig.

### **TOP 5 Gedenkstein**

Die Gemeinde beschäftigt sich auf Anregung der SPD-Fraktion mit der Aufarbeitung der Stein-Bockenheimer Geschichte im Dritten Reich. Anlass ist die Deportation der jüdischen Familie Nachmann während der Wirren des Krieges und der Aufarbeitung diese Historie.

Die Kosten für den Gedenkstein betragen ungefähr 3.000,00 € und soll an die Außenwand des Rathauses angebracht werden, so wie es vielerorts in anderen Gemeinden üblich ist. Dem Einsatz an finanziellen Mitteln stehen bisher 111,30 € an Spenden gegenüber. Außerdem möchte die SPD Fraktion ein Sommerfest ausrichten, dessen Einnahmen mit rund 300,00 € bis 500,00 € geschätzt werden und die mit in das Projekt einfließen werden.

Von Seiten des Rates wird diese Maßnahme begrüßt. Man möchte sogar einen Schritt weitergehen und beabsichtigt, einen generellen Gedenkabend zu gestalten, damit diese Würdigung der vergangenen Umstände einen konkreten Rahmen erhält. So soll der Gedenkabend mit einer Rahmenhandlung versehen werden, an diesem noch weitere Mitglieder der jüdischen Gemeinde im Umland einbezogen werden sollen.

Es wird ein Aufruf zur freiwilligen Mitarbeit gemacht werden um möglichst viele Bürger und Betroffene in diese Gedenkfeier mit einzubeziehen. Da bereits eine Vorstellung des Gedenksteines anhand von Preisfragen in Form eines Bildausdruckes vorhanden sind, wird der Vorsitzende gebeten eine Ausschreibung anhand der Vorgaben von Ernst Scharbach – und der SPD-Fraktion zu machen und dann weitere Schritte für die Gestaltung des Projektabends zu veranlassen.

Die Abstimmung erfolgte auch hier einstimmig.

## **TOP 6 Friedhofshalle**

### **a) Rednerpult**

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegenden Gestaltungsbeispiele anhand von Katalogbildern und auch Preislisten. Da auch hier wieder das Konzept der einfachen Nutzbarkeit des Pultes im Vordergrund steht, ist der Gemeinderat auch hier wieder der Auffassung, dass eine grundsätzliche Neubeschaffung eines Pultes nicht nur unwirtschaftlich ist, sondern bei den vielen Gestaltungsmöglichkeiten kein eindeutiger Konsens erreicht werden kann.

Der Gemeinderat beschließt somit einstimmig, dass Frau Gillmeister einen entsprechenden Stoff aussuchen wird und das alte Rednerpult in der Friedhofshalle neu geschmückt werden wird. Die Materialkosten übernimmt die Gemeinde Stein-Bockenheim.

## **TOP 6 Friedhofshalle**

### **b) Beleuchtung**

Für die Beleuchtung der in der Friedhofshalle gibt es bereits einen Beschluss vom Bau- und Liegenschaftsausschuss von Frau Geißel-Born, wonach die Glashütte Limburg eine Pendelleuchte mit Lehrrohr für 350,00 € (Drei Stück in der Beschaffung) und sogenannte Drei-Arm-Wandleuchten (Zwei Stück in der Beschaffung) beschafft werden sollen. Der Gemeinderat überträgt auch hier wieder die Entscheidung an den Bauausschuss, welcher klären soll wie viele Lampen von welcher Bauart benötigt werden. Die Beschaffung soll dann in Absprache mit dem Gemeinderat erfolgen, nachdem dem günstigsten Bieter der Zuschlag erteilt werden kann.

Der Beschluss in dieser Sache erfolgt einstimmig.

## **TOP 7 Mitteilungen und Anfragen**

Der „Zweckverband Erholungsgebiet Rheinhessische Schweiz“ teilt mit, dass der „Premium-Wanderweg“ zwischen Tiefenthal und dem Dunzelloch fertig gestellt werden soll. Das schriftliche Einverständnis von Seiten der Gemeinde Stein-Bockenheim wird hiermit gegeben.

Die Gemeinde Stein-Bockenheim hat vor einiger Zeit auf Beschluss des Gemeinderates zwei Schaukästen auf Ständer und für die Wand bestellt. Durch Erklärungsirrtum von Seiten der Fachfirma ist der Lieferumfang jedoch nicht nach Vorgabe der ursprünglichen Bestellung. Die Rechnung wird erst dann überwiesen werden, wenn die Firma den Erklärungsmangel behoben hat.

Nach Mitteilung des Ministeriums des Innern wird der Gemeinde Stein-Bockenheim für die Energetische Sanierung im Jahre 226.000,00€ bewilligt. Die Zahlungen werden nach Jahren in Höhe von 100.000,00 € im Jahre 2011 und 126.000,00 € im Jahre 2012 ausgezahlt. Voraussetzung ist eine Auflistung über die zu vollziehenden Maßnahmen. Frau Frantzen hat dieses im Dorferneuerungskonzept bereits berücksichtigt und wird dies bis 26.07.2010 vorlegen können.

Nach mehreren Regentagen in Frühjahr wurde aus der Mitte des Gemeinderates gebeten, die Feld- und Waldwege, die als Wanderwege vorgesehen sind, wieder Instand gesetzt werden. Durch das Holzurücken und die sonstigen Waldarbeiten sind manche Wege arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Somit lässt sich der Verursacher zwar feststellen aber eine Wiederherstellung kann durch den Forstbetrieb nicht erfolgen. Es wurde angeregt, über ein Konzept für die Wiederherstellung der Wege zu erarbeiten. Eventuell könnten verschiedene Maßnahmen durch Mullchen und Einbringung eines Rhythmus für die Holzabfuhr dazu führen, dass die Wege weniger beansprucht werden und somit als Wanderwege ebenfalls erhalten bleiben.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen vorlagen, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 22.15 Uhr

-----  
Vorsitzender

-----  
Schriftführer